

Kennzeichen: _____



EINWEISUNG IN DIE DG 500/DG 505 (Kunstflugausschuss- und -weiterbildung)	
Name, Vorname:	Datum:
1	Theoretisches Vertraut machen
<i>Beantworte folgende Fragen unter Zuhilfenahme des Einweisungsleitfadens und ggf. des Flughandbuchs:</i>	
Geschwindigkeitsbereiche (km/h)	
Windenstart empfohlen: maximal:	Flugzeugschlepp maximal:
Höchstzulässige Manövergeschwindigkeit (V_A) ☐ DG 500 V_A : ☐ DG 505 V_A :	Höchstgeschwindigkeit bei böigem Wetter (V_B):
Höchstgeschwindigkeit (V_{NE}):	Ausfahren der Luftbremsen bis km/h
Mindestgeschwindigkeit (V_S) doppelsitzig	Mindestgeschwindigkeit (V_S) doppelsitzig im Rückenflug:
Beladung (kg)	
Ballast bei eigener Körpermasse:	
Leermasse:	Maximale Abflugmasse:
Minimale Zuladung:	Maximale Zuladung:
Kunstflugzulassung	
Belastungsgrenzen bei V_A : + g bis - g	Belastungsgrenzen bei V_{NE} : + g bis - g
Die TM Bremsklappenflattern wurde nicht durchgeführt, ist trotzdem Kunstflug erlaubt? ☐ ja ☐ nein	
Nicht zulässige Kunstflugmanöver und Kunstflugfiguren:	
Wie betätigt man den Haubennotabwurf?	
Wie groß ist das beste Gleitverhältnis? 1: bei km/h	
Wie groß ist die empfohlene Anfluggeschwindigkeit? km/h	
Wie groß ist die Mindestgeschwindigkeit mit ausgefahrenen Luftbremsen? ca. km/h	
Beschreibe stichpunktartig den Notausstieg:	
Beschreibe stichpunktartig die empfohlenen Gegenmaßnahmen zum Beenden des Trudeln:	
Wie betätigt man die Radbremse und was ist zu beachten?	

2	Praktisches Vertraut machen		
1. Montage / Demontage (ggf. durchgeführt, bekannt, überprüft)			
Musterbedingte Besonderheiten		☐ ok	Achtung: Ruderanschlüsse ☐ ok
2. Sitzposition (bekannt, eingestellt, überprüft)			
Richtige Position (Pedale / Rückenlehne / Kissen)	☐ ok	Fallschirm / Anschnallgurte	☐ ok
		Horizontbild	☐ ok
3. Instrumente (bekannt, überprüft)			
Anordnung	☐ ok	„Neue“ Instrumente erklären	☐ ok
		Programmzettel	☐ ok
4. Bedienungselemente (bekannt, überprüft)			
Haubennotabwurf, Haubenverschluss	☐ ok	Luftbremsen (Position / Kräfte / ggf. Lastigkeitsänderungen) ☐ ok	
Pedalverstellung	☐ ok	Bremse (wo, wie) ☐ ok	freie Rudervollauschläge in alle Richtungen ☐ ok
Ausklinkvorrichtung (Position)	☐ ok	Lüftung, Seitenfester ☐ ok	Sonstiges ☐ ok
Bemerkungen:			
Bereits vor dem ersten Flug macht man sich am Boden mit allen Handgriffen und Bedienungsabläufen eingehend vertraut, so dass es im Flug unter Stress nicht zu Verwechslungen kommt.			
3	Einweisungsflüge:		
• Startarten (evtl. mit Seitenwind)		☐ Windenschlepp	☐ Luftfahrzeugschlepp ☐ ok
• Kreiswechselflüge mit verschiedenen Querneigungen		☐ durchgeführt	☐ ok
• Rollübung, Schnellflug		☐ durchgeführt	☐ ok
• Langsamflug (ausreichend Höhe!! Luftraumbeobachtung!!)		☐ durchgeführt	☐ ok
• Überziehen und Abkippen im Geradeaus- und Kurvenflug		☐ durchgeführt	☐ ok
• Kunstflugfiguren nach Vorgabe (bitte von Hand eintragen)		☐ durchgeführt	☐ ok
• Slip		☐ durchgeführt	☐ ok
• Ziellandung und Ausrollen, ggf. Bremsen		☐ durchgeführt	☐ ok
4	Abschluss		
Der Bewerber ist auf o. g. Luftfahrzeugmuster eingewiesen (theoretisches Vertraut machen, Kenntnis Flughandbuch, und praktisches Vertraut machen) und hat darauf ein zufriedenstellendes kunstfliegerisches Niveau erreicht.			
Ort, Datum:		Unterschrift des Einweisers:	Name (Druckbuchstaben)